



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Gymnasien (PStO 2023)

Teilstudiengang

Kunst (FPO KUN-GY 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der konsolidierten Fassung vom 13. Juni 2023](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Gymnasien 2023\) vom 13. Juni 2023](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Kunst im Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education \(FPO KUN-GY 2023\) vom 14. Juni 2023](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education vom 25. Juni 2015 in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Gymnasien** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Kunst (FPO KUN-GY 2023)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Gymnasien**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Abteilung Kunst und visuelle Medien:

<https://www.uni-flensburg.de/kunst>

Sekretariat der Abteilung:

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Raum 535
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2351
E-Mail: renate.brodersen@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?13802>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Kunst sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Ästhetische Praxen und Jugendkulturen		Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 2: Forschendes Lernen in ästhetischen Feldern	M 3: Kunstpädagogisches Labor	Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 4: Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4		Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)	M 5: Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Ästhetische Praxen und Jugendkulturen				
	<i>Aesthetic Practices and Youth Cultures</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		141100100		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden sind fähig, ästhetisch-mediale Ausdrucksformen von Jugendszenen zu recherchieren und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, sich in ausgewählte Inszenierungsaspekte (Räume, Medien, Lifestyle, Gender, Transkultur o.ä.) anhand von geeigneten Analyseverfahren zu vertiefen. Sie können mediale Formate für Einsatzmöglichkeiten im Kunstunterricht entwerfen, erstellen und reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Öffentlichkeiten zu identifizieren und eigene, kontextbezogene ästhetische Strategien zu entwickeln. Sie begreifen sich als Teilnehmende am Diskurs über soziale, ästhetische und politische Räume. Die Studierenden beherrschen vertiefende künstlerische und mediale Gestaltungskenntnisse und sind in der Lage, diese zu dokumentieren, kritisch zu reflektieren und an ihre zukünftigen Bezugsgruppen zu vermitteln. Sie können eigene künstlerisch-mediale Projekte zu Sekundarstufe-Themen realisieren und ihre anschließende schulische Umsetzung skizzieren.			
Fachkompetenz:		Spezialkenntnisse zu medialen Inszenierungspraxen von Jugendszenen sowie deren Verortung und Relevanz innerhalb des Faches Kunst. Fähigkeit, aktuelle Dynamiken juveniler Ausdrucksformen differenziert einzuschätzen und medial zu vermitteln. Reflektierte Verbindung von ästhetischen, soziologischen und pädagogischen Parametern. Fortgeschrittene Kenntnisse künstlerischer Strategien im öffentlichen Raum. Fähigkeit, eigenständig und auf praktische und theoretische Recherchen aufbauend eine künstlerische Position einzunehmen.			
Methodenkompetenz:		Zielgerichtet Interpretationen von Inszenierungen mit interdisziplinären Methodenzugängen (Online-Ethnografie, Cultural Studies, Jugendkulturforschung u.ä.) kombinieren können. Lehr-Lern-Szenarien durch mediale Vermittlungsformate zu Jugendszenen kreieren. Eigene ästhetische Strategien für spezifische, selbst ausgewählte öffentliche Räume erkunden, entwickeln und umsetzen, und die eigenen, künstlerischen Entscheidungen kontextbezogen schriftlich begründen können.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Ausprägung von differenzierten Haltungen gegenüber unterschiedlichen jugend- und medienkulturellen Dynamiken unter Einbeziehung der eigenen Szene- und Mediensozialisation. Sensibilität für jugendkulturelle Ein-/Ausschluss- und Abgrenzungsmechanismen. Selbstvertrauen gegenüber ihren zukünftigen Bezugsgruppen und Bewusstsein für die Performativität von (Gender-)Rollen. Sensibilität für lokale und internationale Kontexte. Fähigkeit und Selbstbewusstsein, öffentlich aufzutreten und ästhetisch einzugreifen.			

Fortsetzung von Modul 1:

Lehr-/ Lernformen:	Moderierte Seminardiskussion, eigenständige Konzeption, Umsetzung und Präsentation. Selbständige künstlerische Recherche und Projektentwicklung. Präsentation in projektgerechten Medien. Fortgeschrittene Feedback-Techniken. Selbstorganisierte Arbeit in Kleingruppen.
Modulverantwortliche/r:	Dr. Jutta Zaremba
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Vocational Education (EHW), M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M 1: Teilmodul 1	Vertiefende künstlerische und mediale Praxis			
	Teilmodulkennnummer	141100101	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		30 h
M 1: Teilmodul 2	Jugendkulturen und Medien			
	Teilmodulkennnummer	141100102	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	141100105	Prüfungsumfang	20 Seiten (siehe Erläuterungen)
	Prüfungsform	Künstlerisches Projekt und Lehr-/Lernvideo mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	180 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Planung und Durchführung eines künstlerischen Projekts im öffentlichen Raum; Konzeption der schulischen Anwendbarkeit; Konzeption und Umsetzung eines Lehr-/Lernvideos für den Einsatz im Kunstunterricht (50 % der Modulnote). Vergleichende schriftliche Ausarbeitung (20 Seiten inklusive Bildmaterial) des künstlerischen Projekts und des Lehr-/Lernvideos im Hinblick auf Themen und Einsatzoptionen im Kunstunterricht (50 % der Modulnote).		
Letzte Änderung: 25.01.2022				

Modul 2	Forschendes Lernen in ästhetischen Feldern			
	<i>Aesthetic Research</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		141100200	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen verschiedene Möglichkeiten Forschenden Lernens im Fach Kunst. Dies können sowohl künstlerische als auch kunstgeschichtlich- bzw. kunsttheoretische oder kunstpädagogische Forschungsprozesse sein. Aufbauend auf den schon erworbenen grundlegenden Kenntnissen des systematischen künstlerischen bzw. kunstwissenschaftlichen bzw. kunstpädagogischen Erkenntnisgewinns führen die Studierenden eigene künstlerische/ kunstgeschichtliche/ kunsttheoretische/ kunstpädagogische Forschungsprojekte durch. Sie suchen sich selbstständig ein Thema, formulieren Fragestellungen, gestalten ein Setting, organisieren ihr Material, präsentieren ihre Ergebnisse und reflektieren ihren Forschungsprozess. Sie erarbeiten zudem ein Konzept für eine Übertragung in die schulische Praxis.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden vertiefen in exemplarischen Themenschwerpunkten ihr Wissen in verschiedenen Feldern der Kunst. Sie können eigenständig Methoden auswählen, exemplarisch anwenden und Ergebnisse präsentieren.			
Methodenkompetenz:	Kenntnis und Vertiefung verschiedener künstlerisch-forschender, kunstwissenschaftlicher oder kunstpädagogisch-forschender Methoden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Entwicklung einer forschend-reflektierenden Haltung. Eigenaktivität und -verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, größere Selbstbestimmung und Selbstständigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Gruppen- und Projektarbeit, Freiarbeit, Networking, Präsentation			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Jutta Zaremba			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Vocational Education (EHW), M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Forschendes Lernen in Feldern des Faches Kunst				
	Teilmodulkennnummer	141100201	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	25		Selbststudium	30 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	141100205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Präsentation oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation oder Hausarbeit (15 Seiten)			
Letzte Änderung: 25.01.2022					

Modul 3	Kunstpädagogisches Labor				
	<i>Art Education Lab</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		141100300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden haben ihre kunst- und medienwissenschaftlichen Fach- und Werkkenntnisse sowie je nach Schwerpunkt ihre kunstpädagogischen Fachkenntnisse entweder in Kunst oder in Design, Architektur und Alltagsästhetik vertieft. Sie haben exemplarisch Ansätze der Vermittlung dieser Fachkenntnisse bearbeitet und dabei spezifisch fachliche Zugänge, Zusammenhänge und Kontexte berücksichtigt, die für die Planung von didaktischen Settings produktiv nutzbar sind (z.B. Kenntnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Entwicklungen, die Einfluss nehmen auf Kunst in unterschiedlichen Epochen / internationalen transkulturellen Kontexten). Innerhalb von Laborsituationen (ggf. auch in der Schule) haben die Studierenden neuartige kunstdidaktisch-experimentelle Settings im jeweiligen Schwerpunkt entwickelt, erprobt und evaluiert. Sie haben Methoden der Untersuchung von Lernprozessen im Fach Kunst, bzw. der Evaluation von Kunstunterricht kennengelernt (z.B. Videografie, Interview).				
Fachkompetenz:	Entwicklung und Erprobung verschiedener Ansätze kunstpädagogischen Handelns, z.B. mit Bezug zu Kunstgeschichte, Kunst und visuellen Medien bzw. Design, Architektur und Alltagsästhetik. Erweiterte Werkkenntnis, auch in Begegnung mit Originalen (z.B. Exkursion ins Museum).				
Methodenkompetenz:	Kunstpädagogische Entwürfe, Konzepte und Methoden im Rahmen von experimentellen Settings; Evaluationsmethoden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Experimentierfähigkeit; eigenständige Planung und ggf. Ausführung ästhetischer Gestaltungs- und Vermittlungsprozesse unter Berücksichtigung möglicher Probleme und Unwägbarkeiten; intensiviert Diskussions-, Reflexions- und Kritikfähigkeit mit dem Ziel der Ausbildung einer eigenen Kunstlehrer:innenpersönlichkeit.				
Lehr-/ Lernformen:	Einzel-, Gruppen-, Freiarbeit, Kreation von Lehr-/Lernformen und neuer Präsentationsformen.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Friederike Rückert				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Vocational Education (EHW), M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 3: Teilmodul 1	Kunstpädagogisches Labor: Kunst			
	Teilmodulkennnummer	141100301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 2	Kunstpädagogisches Labor: Design / Architektur			
	Teilmodulkennnummer	141100302	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 3	Kunstgeschichte in didaktischen Kontexten			
	Teilmodulkennnummer	141100303	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	141100305	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio oder Projektpräsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Teilmodul 1: 15h oder Teilmodul 2: 15 h Teilmodul 3: 15 h Insgesamt: 30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
				Letzte Änderung: 25.01.2022

Modul P	Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum				
	<i>Master Theory and Practice: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P: Teilmodul 1	Praktikum				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022					

Modul 4	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar				
	<i>Master Theory and Practice: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		141100400		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe I und II und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Markus Herschbach				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Vocational Education (EHW), M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 4: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	141100401	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 4: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	141100405	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
				Letzte Änderung: 31.01.2022

Modul 5	Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik				
	<i>Current Positions in Art Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		141100500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen internationale Positionen der Kunstpädagogik als Teil der Fachgeschichte sowie als Möglichkeit eigener Positionierung im Fach. Sie sind fähig zu Multiperspektivität und Konturierung ihrer zukünftigen Lehrtätigkeit anhand der intensiven Diskussion von ausgewählten, aktuellen und bereits etablierten Positionen der Kunstpädagogik. Sie sind in der Lage, sich innerhalb von Fachdebatten zu Fragen von Vermittlung, Bild, Kunst und Medien zu orientieren. Auf der Basis aktueller Diskurse, die sie aus unterschiedlichen Quellen wie Printpublikationen, Vorträgen und Online-Plattformen erschlossen haben, haben sie ihre bisherige individuelle Fachperspektive erweitert.				
Fachkompetenz:	Orientierung innerhalb aktueller (und ggf. historischer) internationaler kunstpädagogischer Diskurse, einschließlich der Reflexion der Relevanz für eigenes kunstpädagogisches Handeln und Forschen; transkulturelle Kompetenz.				
Methodenkompetenz:	Selektionskompetenz im Feld kunstpädagogischer Diskurse und Hinterfragung von Ansätzen der fachspezifischen Debatten; Transferleistungen und Erweiterungen von ausgewählten Ansätzen im Hinblick auf den Kunstunterricht; Kenntnis vertiefender medialer Präsentationstechniken.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Bewusstwerdung von und Offenheit für verschiedene fachliche Auffassungen und Interpretationen; Entwicklung verstärkter Eigenwahrnehmung und –positionierung; ausgeprägte Fähigkeit zu Reflexion, Diskussion, In-Frage-Stellen; Austausch und Engagiertheit.				
Lehr-/ Lernformen:	Einzel- und Gruppenarbeit, variable Modi von Gruppendiskussionen, Präsentationstechniken				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Jutta Zaremba				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Vocational Education (EHW), M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Wenn nach der Belegung durch Studierende des 4. Semesters noch Plätze frei sind, können auch Studierende des 2. Semesters dieses für das 4. Semester vorgesehene Modul bereits im 2. Semester absolvieren.				

M 5: Teilmodul 1	Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik			
	Teilmodulkennnummer	141100501	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		70 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	141100505	Prüfungsumfang	30 min
	Prüfungsform	Mediale Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Diskussion von unterschiedlichen Positionen			
				Letzte Änderung: 25.01-2022

Modul 6	Master Thesis			
	Master Thesis			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		141100600	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener künstlerischer und/oder schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit; Ausdauer; Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse; Diskurs- und Kritikfähigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Friederike Rückert			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Vocational Education (EHW)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	141100605	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Wahlmöglichkeiten der Thesis: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Thesis (70–80 Seiten) • Praktische Thesis mit theoretischem Anteil (Künstlerische Arbeit* + 20–30 Seiten schriftlich-theoretische Reflexion) *Die künstlerische Arbeit kann in Form einer Präsentation gezeigt werden.		
Letzte Änderung: 08.03.2020				